

STADT



BIBLIOTHEK  
BRUCHKÖBEL

JAHRESBERICHT  
2019



*Der neu gestaltete Thekenbereich*

## **Bibliotheken im digitalen Zeitalter**

Immer wieder wird gefragt, ob man im Zeitalter der Digitalisierung noch Bibliotheken braucht. Die Antwort ist definitiv ja! Bibliotheken befinden sich zurzeit in einem rasanten Wandel und definieren ihre Aufgaben und Funktionen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen neu.

Nutzer\*innen erwarten den kostenfreien, ungehinderten Zugang zu Medien und Informationen rund um die Uhr und unabhängig von ihrem Standort. Ebenso werden Bibliotheken als Dritter Ort, also als Lebensraum ohne Konsumzwang neben Zuhause und Arbeitsstätte/Schule, immer wichtiger. Von besonderer Bedeutung sind öffentliche Bibliotheken zudem im Rahmen der außerschulischen Leseförderung sowie bei der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz.

Im vergangenen Jahr haben wir das 50-jährige Jubiläum der Stadtbibliothek mit einem bunten Veranstaltungsprogramm gefeiert, das von einem Comic-Workshop bis zur „Teatime mit Jane Austen“ reichte. Gleichzeitig wurden weitere wichtige Weichen für die Zukunft gestellt:

- So bauten wir unsere digitalen Dienste mit der Kinderbuch-App Tigerbooks aus und führten das Audio-System Tonies ein.
- Zusätzliche Veranstaltungsformate wurden ins Programm aufgenommen, darunter Maker-Workshops. Ermöglicht wurde dies durch die Übernahme unserer Auszubildenden, womit der Stellenplan der Stadtbibliothek erstmals voll ausgeschöpft wird.
- Das Erdgeschoss wurde renoviert: Der Teppich wurde ausgetauscht und eine neue Theke eingerichtet, die in gelb und weiß das Farbschema dieses Stockwerks aufnimmt. Ein halbhoher Spieleregal schirmt die Familienbibliothek nun vom Eingangsbereich ab.
- Zusammen mit der Stadtbibliothek Hanau und dem Medientreff Rodenbach bieten wir alternativ zu den lokalen Ausweisen einen gemeinsamen Bibliotheksausweis an.

Diese Entwicklungen bilden ein gutes Fundament für die Aktualisierung unseres Bibliothekskonzeptes, die 2020 ansteht.



Pressekonferenz zur Präsentation des Regionalen Bibliotheksausweises  
 vorne: Günter Maibach, Klaus Schejna, Claus Kaminsky  
 hinten: Beate Schwartz-Simon (Hanau), Landrat Thorsten Stolz, Christine Ambrosi (Bruchköbel),  
 Ulrike Schilling (Rodenbach), Alexander Budjan (Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken)



## **Bibliotheksausweis Main-Kinzig – ein Ausweis, drei attraktive Bibliotheken**

Am 24. Oktober 2019 gaben Bürgermeister Günter Maibach und seine Kollegen Claus Kaminsky aus Hanau und Klaus Schejna aus Rodenbach bei einer Pressekonferenz mit ihren Unterschriften unter die Kooperationsvereinbarung den Startschuss für das landesweit erste Projekt, bei dem mehrere Bibliotheken einen gemeinsamen Ausweis für ihre Nutzer\*innen anbieten.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Die Nutzer\*innen benötigen nur noch einen Ausweis anstatt zwei oder drei.
- Die Jahresgebühr für den regionalen Bibliotheksausweis ist mit 30 Euro (ermäßigt 15 Euro) geringer als die Summe der Gebühren für mehrere Bibliotheken.
- Und nicht zuletzt können die Nutzer\*innen auf ein deutlich größeres Angebot zugreifen. Neben rund 195.000 Medien vor Ort sowie den E-Medien des OnleiheVerbundHessen sind dies zum Beispiel
  - Freegal (Musik-Streaming)
  - PressReader (Online-Zugang zu mehr als 7.000 Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt)
  - Tigerbooks (Kinderbuch-App mit über 3.000 interaktiven Büchern)

Der regionale Bibliotheksausweis ist beliebt: Nach drei Monaten hatten ihn bereits 70 Nutzer\*innen beantragt. Über 40 % hiervon wohnen in Bruchköbel. Neuanmeldungen sind bisher eher selten, meist wird ein vorhandener lokaler Ausweis in den regionalen Bibliotheksausweis umgetauscht.

Weitere Bibliotheken können sich dem regionalen Bibliotheksausweis anschließen. Erste Interessensbekundungen gibt es bereits.

In Zusammenhang mit der Einführung des regionalen Bibliotheksausweises wurde zudem die Benutzungs- und Gebührenordnung grundlegend überarbeitet.



Videospiele selbst erstellen mit Bloxels



LEGO-Kulisse für einen Stop-Motion-Film

## Makerspace

Bei unserem neuen Angebot Makerspace geht es um selbst machen und ausprobieren, am besten mit anderen gemeinsam.

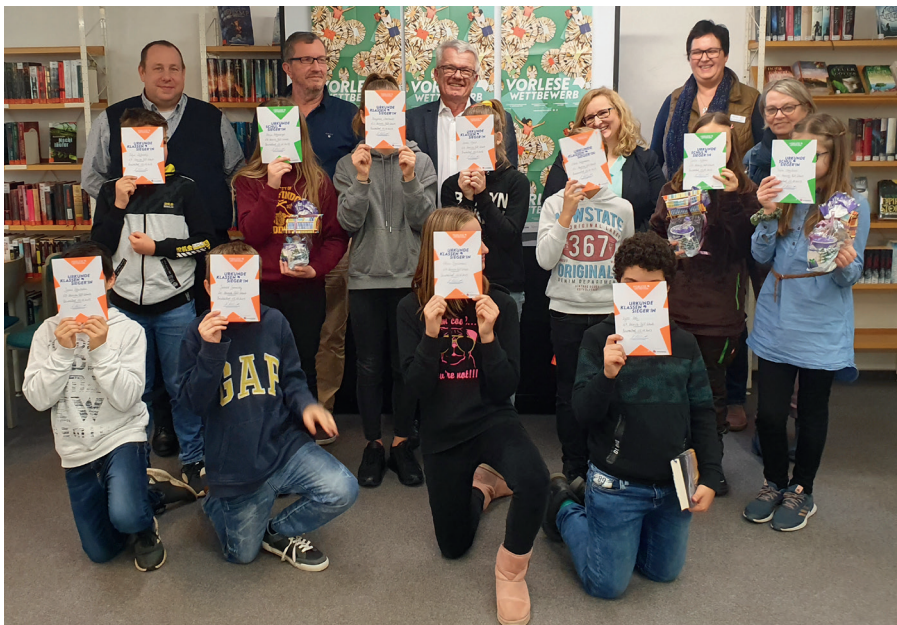
Erstmals boten wir in den Herbstferien 2019 mehrere Maker-Workshops an, bei denen Kinder einen spielerischen Einstieg in komplexe Themengebiete der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) erhielten. Sie lernten mithilfe von Ozobots zu programmieren, drehten Stop-Motion-Filme mit LEGO-Figuren, erstellten mit Bloxels eigene Videospiele und bastelten angelehnt an das Spiel Minecraft eigene Pixelfiguren.

Binnen kurzer Zeit waren alle Workshops ausgebucht. Aufgrund der großen Nachfrage werden wir in den kommenden Oster- und Herbstferien weitere Maker-Workshops anbieten.

Darüber hinaus können nun einmal im Monat unsere Makerboxen von Kindern ab 8 Jahren vor Ort genutzt werden. Zur Auswahl stehen:

- LEGO Technic
- LEGO Education
- Easy Elektro Starter
- Monster Maker
- Programmieren lernen mit Ozobots
- Programmieren lernen mit Dash

Unser Makerspace ist nur eines von mehreren Veranstaltungsformaten, die wir seit dem vergangenen Jahr zusätzlich anbieten können. Ebenfalls einmal pro Monat finden nun eine Game Night für alle Spielebegeisterten ab 16 Jahren sowie eine Onleihe-Sprechstunde statt.



*Vorlesewettbewerb der 6. Klassen der Heinrich-Böll-Schule*



*Rallye mit Tablet und App*



## Leseförderung

Die Ergebnisse der jüngsten PISA-Studie haben gerade wieder gezeigt, welche Bedeutung Bibliotheken zukommt, da sie neben Schule und Familie die wichtigsten Vermittler von Lesemotivation sind. Die Studie bescheinigt den 15-Jährigen in Deutschland zwar eine größere Lesefähigkeit als im OECD-Durchschnitt, aber die jungen Deutschen lesen weniger und haben weniger Freude daran als Jugendliche in anderen Ländern. Nur rund ein Viertel zählt Lesen zu den liebsten Hobbys.

Es gibt also noch viel zu tun, auch wenn das Bibliotheks-Team nach der Veröffentlichung der ersten PISA-Studie vor fast 20 Jahren ein Leseförderkonzept mit aufeinander aufbauenden Modulen konzipiert und immer wieder überarbeitet hat:

- Bücherbabys-Starterpaket zur Geburt
- Bücherzwerge für 2- bis 3-Jährige
- Bilderbuchkino sowie Vorlesen & Basteln für Kinder ab 4 Jahren
- Vorschulkinder lernen mit Nicki Bond die Stadtbibliothek kennen
- Aktion „Ein Bibliotheksausweis für die Schultüte“
- 1. Schuljahr: Kasper in der Grundschule
- 2. Schuljahr: Fangt den Dieb! - Krimiführung
- 3. Schuljahr: Schmökerkisten
- 4. Schuljahr: Bibliotheksprofi – Rechercheführung in Vorbereitung auf die weiterführende Schule
- 6. Schuljahr: Film ab für tolle Bücher! - Rallye mit Tablet und App
- „Und was liest Du?“ – Leseförderprojekt mit wechselnden Jahrgängen
- 11. Schuljahr: Infoveranstaltung
- Vorlesewettbewerbe
- Sommerleseclub

Insgesamt haben wir bei 56 Führungen rund 1.250 Schüler\*innen in die Bibliotheksnutzung eingeführt sowie 34 Bücherkisten ausgeliehen. Durch weitere 66 Aktionen konnten wir nochmals fast 1.400 Kinder und Jugendliche erreichen.



*Neue Medienangebote für Kinder: Tigerbooks und Tonies*



## **Die Mediennutzung verändert sich**

Im vergangenen Jahr wurden 111.693 Medien ausgeliehen. Dies entspricht in absoluten Zahlen einem Minus von 3 % gegenüber dem Vorjahr. Berücksichtigt man jedoch, dass wir aufgrund der Renovierungsarbeiten in den Sommerferien zwei Wochen geschlossen hatten, blieb die Ausleihe mit 465 Entleihungen pro Öffnungstag konstant.

Innerhalb der einzelnen Mediengruppen entwickeln sich die Ausleihzahlen sehr unterschiedlich. Mittlerweile entfallen fast 18 % auf Downloads in der Onleihe. Bemerkenswert ist, dass trotz der steigenden Nutzung von E-Books wieder vermehrt Belletristik entliehen wird. Kinder- und Jugendbücher stellen weiterhin knapp ein Drittel der entliehenen Medien. Im Sachbuchbereich hingegen dauert die Talfahrt aufgrund des veränderten Informationsverhaltens weiter an. Die Ausleihe der AV-Medien ist seit Jahren ebenfalls rückläufig.

Leider gibt es für Bibliotheken im Bereich Musik, Film und Spiele keine bezahlbaren und gleichzeitig attraktiven Online-Angebote, um der veränderten Mediennutzung Rechnung zu tragen. Im Buchbereich hat die Stadtbibliothek ihr digitales Angebot hingegen noch einmal mit der Kinderbuch-App Tigerbooks erweitert. Diese Lizenz wurde durch einen Zuschuss des Landes Hessen finanziert, ebenso wie die Makerboxen und Tonies. Insbesondere letztere erwiesen sich als Ausleihrenner.

## **Ziele & Maßnahmen 2020**

Dieser Jahresbericht war fast fertiggestellt, als angesichts der Corona-Pandemie und des damit verbundenen Lockdowns die Stadtbibliothek sechs Wochen schließen musste. Auch wenn Bibliotheken zu den ersten Einrichtungen gehören, die wieder öffnen dürfen, werden die nun geltenden Abstands- und Hygieneregeln die Bibliotheksnutzung in den nächsten Monaten verändern. Das Bibliotheks-Team hatte für 2020 verschiedene Maßnahmen geplant und würde diese auch gerne weiterverfolgen, sieht deren Umsetzungschancen aktuell aber als eher gering an. So planen wir lediglich, unser Bibliothekskonzept zu aktualisieren.

<b>Wichtige Kennzahlen 2019</b>	<b>Bestand</b>	<b>Ausleihe</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>
Printmedien	18.674	59.360	-1%
darunter Kinder- und Jugendbücher	8.527	33.364	0%
Non-Printmedien	5.870	32.324	-15%
Physische Medien gesamt	24.544	91.684	-7%
E-Medien im Verbund	229.566	19.983	14%
Nutzung Online-Angebote (erfolgreiche Logins)		9.980	
Zugang an Medieneinheiten	2.361		-2%
Umsatz physische Medien		3,7	-5%
Ausleihe/Öffnungstag		465	0%
Nutzer mit gültigem Ausweis	2.582		1%
darunter Kinder und Jugendliche	1.000		-6%
Neuanmeldungen	464		-7%
Besucher	36.970		-3%
darunter von Veranstaltungen	3.611		25%
Veranstaltungen, Führungen	153		10%

## **Bibliotheksmonitor 2018 – 234 Bibliotheken mit 20.000 - 29.999 EW**

**Wir gehören zu den 5 % der Bibliotheken mit den höchsten Werten:**  
bereit gestellte digitale Medien und digitale Angebote

**Wir gehören zu dem Fünftel mit deutlich über dem Durchschnitt  
liegenden Werten:**

Veranstaltungen/1000 EW, Benutzerarbeitsplätze/1000 EW, Anteil aktive Entleiher an EW, physischer Umsatz, Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen

**Wir gehören zu dem Viertel, das über dem Mittelwert liegt:**

Erneuerungsquote, Jahresöffnungsstunden/1000 EW, Publikumsfläche/1000 EW, Besuche/EW, Fortbildungsstunden

**Wir gehören zu dem Viertel, das unterhalb des Mittelwertes liegt:**  
physische Medien/EW, Erwerbungs Ausgaben/EW